

8 Einleitung

»PINA«: Pionierin, Ikone, Mythos, Marke ·
Pina Bausch und das Tanztheater: Die Tanzproduktionen ·
Mein Forschungsprozess · Praxeologie des Übersetzens:
Ein tanzwissenschaftlicher Ansatz · Bucharchitektur · Dank

22 Stücke

28 1967-1973 Demokratischer Aufbruch und ästhetischer
Umbruch · 41 1973-1979 Die Entwicklung des Bühnen- und
Choreografiekonzeptes · 54 1980-1986 Internationalisierung und
Stabilisierung der ästhetischen Sprache · 63 1986-2000 Inter-
kulturelle künstlerische Produktion und das Wiederentdecken
des Tanzes · 77 2001-2009 Die Liebe zum Tanz und zur Natur

90 Compagnie

95 Das Ahnen übersetzen: künstlerische Mit-
und Zusammenarbeit · 96 Die Choreografin: Pina Bausch · 108 Der
Kostüm- und Bühnenbildner: Rolf Borzik · 116 Die Kostümbildnerin:
Marion Cito · 125 Der Bühnenbildner: Peter Pabst · 142 Die
musikalischen Mitarbeiter: Matthias Burkert und Andreas
Eisenschneider · 149 Die Tänzer*innen: das Erlebte übersetzen ·
164 Die Wahlfamilie – »Wir sind das Stück«

168 Arbeitsprozess

174 Stücke entwickeln · 187 Research-
Reisen – Künstlerische Forschung · 197 Künstlerische Praktiken
des Ver(un)sicherns · 205 Stückentwicklung als Übersetzung ·
208 Choreografien weitergeben · 231 Praktiken des Einstudierens ·
237 Weitergeben und erben

244 Solotänze

250 Körper/ Tanz – Schrift/ Text: Tanzwissen-
schaftliche Positionen · 252 Übersetzungsmanual: Die *Feldpartitur* ·
258 Solotänze von Anne Martin, Beatrice Libonati und Dominique
Mercy · 278 Tanz in Schrift übersetzen: Methodische Reflexionen

284 **Rezeption** 288 DIE TANZKRITIK · 294 Praxis als Kritik – Tanzkritik als Praxis · 302 Das Tanztheater Wuppertal und die Tanzkritik · 314 Übersetzungen zwischen Aufführung, Wahrnehmung, Schrift · 317 DAS PUBLIKUM · 321 Publikums-wahrnehmung erforschen: Methodische Ansätze · 325 Publikums-routinen · 329 Erwartungshaltungen und Wissen · 332 Das Wahr-genommene erinnern · 334 Affiziert-Sein und Betroffen-Sprechen · 339 Publikumsforschung als eine Praxeologie des Übersetzens

342 **Theorie & Methodologie** 347 ÜBERSETZEN ALS TANZ- UND KUNSTTHEORETISCHES KONZEPT: Zu einer Praxeologie des Übersetzens · 348 Übersetzung: Medien-, sozial und kultur-wissenschaftliche Ausgangspunkte · 362 Übersetzen als Praxis: Praxeologische Grundannahmen · 372 Tanzen als Übersetzen: Praxistheoretische Überlegungen · 376 ÜBERSETZEN ALS METHODI-SCHES VERFAHREN: Praxeologische Produktionsanalyse · 377 Über-setzen als methodologisches Grundprinzip · 382 Methodologische Zugänge zur Tanz-Praxis · 382 Tanzwissenschaftliche Verfahren der Aufführungs- und Bewegungsanalyse · 389 Die Logik der künstlerischen und wissenschaftlichen Praxis · 393 Die Wissen-schaftlerin als Übersetzerin: Das eigene Tun reflektieren

396 **Schluss** (In die) Gegenwart übersetzen:
Die zukunfts offene Zeitgenossenschaft

412 **Verzeichnisse** 412 Anmerkungen · 424 Literatur · 442 Abbildungen · 446 Chronologie der Stücke